

Projektaufrufe des Landes

- altengerechte Quartiere
- ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung

Verfahren und Grundsatz-Kriterien für die Entscheidung des Kreises Unna

Altengerechte Quartiere (MGEPA) - 1

➤ Inhalte u.a.

- Auswahl 1 Quartier/Kreis auf Basis
 - Analyse Bevölkerungs- und Versorgungsstruktur,
 - ungedeckte Bedarf an Infrastruktur,
 - Notwendigkeit der Schaffung Demografiefestigkeit,
 - Fortführung nach Ablauf der Förderung
- partizipative Sozialraumplanung
- Aufbau von Versorgungsnetzwerken
- Initiierung altengerechter Bau- und Wohnprojekte
- Nachbarschaftshilfen und – initiativen
- Entlastungs- / Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
-

Altengerechte Quartiere (MGEPA) - 2

➤ Förderung

Festbetragsfinanzierung 40.000 €/a für 36 Monate (max. Feb. 2018)

bei unterjährigem Beginn erfolgt anteilige Berechnung

- 30.000 € für Vollzeitstelle mind. EG 10
- 4.500 € für Sachausgaben + 5.500 € für teilhabeorientierte Maßnahmen und Veranstaltungen

➤ Verfahren

- kreisangehörige Städte/Gemeinden reichen Antrag über den Kreis ein
- bei mehreren Anträgen entscheidet Kreis, welcher Antrag der Bewilligungsbehörde zugeleitet wird

... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung (MAIS)

➤ Ziele

- Verbesserung der Lebenssituation in benachteiligten Quartieren und besonders von Armut betroffenen Personengruppen
- Verbindung: Verbesserung von Lebenslagen Betroffener + neue (Stadt-) Entwicklungsperspektiven (Hinweis auf „Starke Quartiere – starke Menschen“)

➤ Inhalte

- Kinder, Jugendliche und ihre Familien im benachteiligten Quartier
- Module
 - 1: Sozialplanung und Familienarmut (Datenanalysen, Befragungen, Konferenzen ...)
 - 2: Projekte / Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen
(neue Formen der Ansprache, Methoden der Beteiligung, Maßnahmen die Heranwachsende dabei unterstützen, Resilienzen zu entwickeln und Übergänge positiv zu gestalten...)
 - 3: Projekte / Maßnahmen zur Sensibilisierung, Beteiligung und fachlichen Qualifizierung
(incl. Öffentlichkeitsarbeit)
 - 4: Quartier – mein Zuhause
(Weiterentwicklung von Kooperationen, konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von lebensweltlich-sozialräumlichen Bezügen im Rahmen von Kinderbetreuung, Unterricht etc., ...)

➤ Antragsberechtigt

- Kommunen Wohlfahrtspflege, Kirchen- und Moscheegemeinden, Sozialverbände, Gewerkschaften, Selbsthilfegruppen, ...

... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung (MAIS)

- Antragsvoraussetzung
 - Zusammenarbeit im Kooperationsverbund mit Gebietskörperschaft (dokumentiert durch Schreiben der Partner)
 - Auswahl 1 Quartiers anhand von Indikatoren (siehe „starke Quartiere ...“)
 - Ansatzpunkte einer integrierten Handlungsstrategie
- Antragsstellung
 - Kreise sammeln die Anträge und erstellen eine Prioritätenliste (nach Eingangsdatum oder inhaltlichen Kriterien)
- Frist endet am 12.06.2015
- Durchführungszeitraum: endet am 31.12.2015 (Mittel sind nicht übertragbar; Ausnahme im Einzelfall möglich)
- Fördermittel: 75.000 € je Kreis (12.500 € Mindestzuwendung/ Projekt)
- Eigenanteil: 10 % bei nicht-Kommunen; 20 % bei Kommunen

Anträge

- altengerechte Quartiere
 - Lünen
 - In der Geist
 - Unna
 - Königsborn-Süd-Ost
 - Gartenvorstadt

- ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung angekündigt
 - Selm
 - Werkstatt Unna

Grundsatz-Kriterien

➤ **Initialwirkung**

- der Träger wird durch die Förderung (erstmalig) in die Lage versetzt, das Themenfeld zu bearbeiten
- ohne Fördermittel keine Durchführung des Projekts

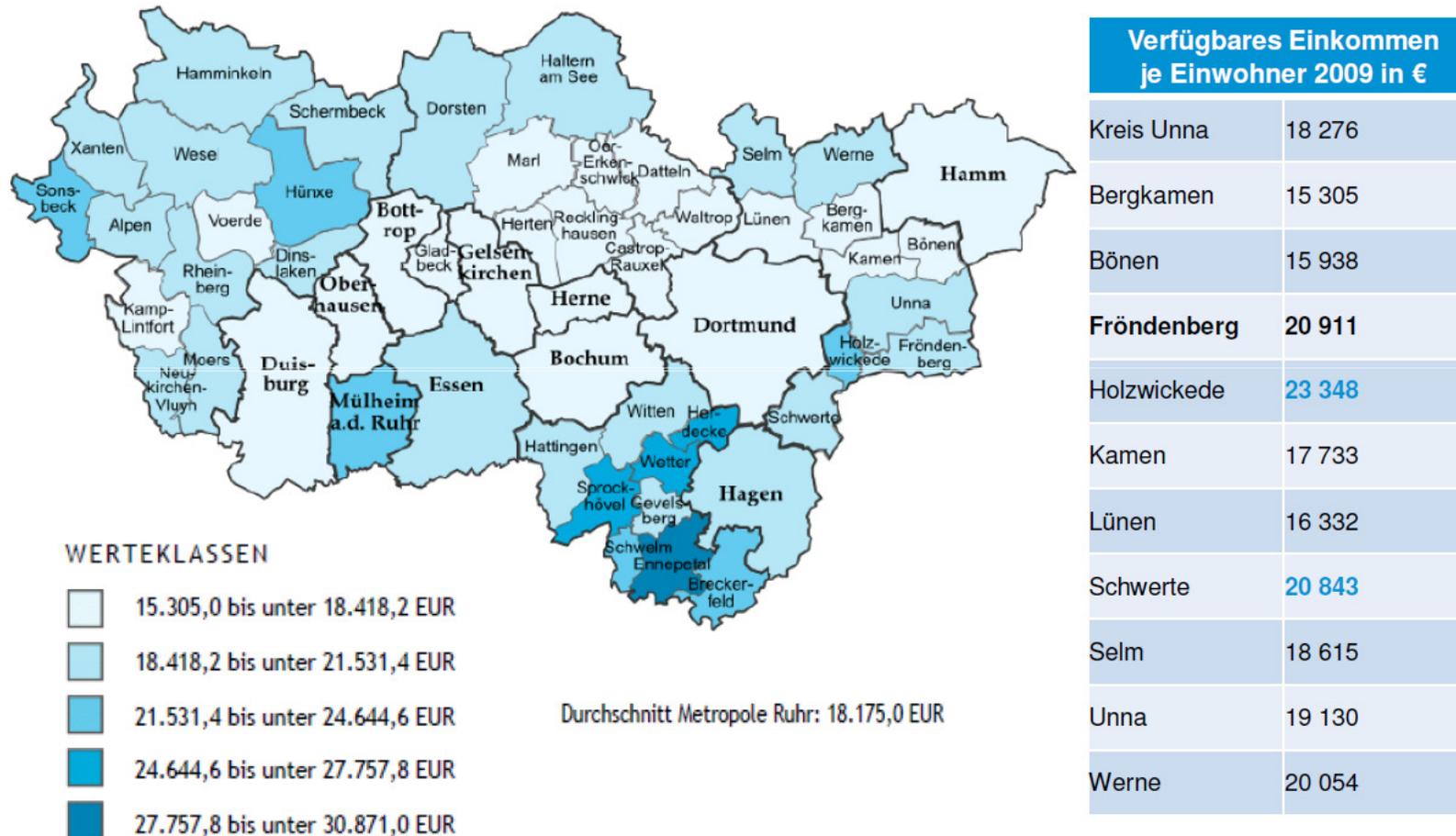
➤ **Handlungsdruck** / (soziale) Bedürftigkeit des Quartiers

- angelehnt an den Kriterien des jeweiligen Förderangebots
- besondere Benachteiligung der Kommune
- stehen andere Fördermittel dieser Kommune zur Verfügung ?

➤ **Handlungsstrategie** (incl. Stärken stärken !)

- (systematische) Zusammenarbeit der zur Problemlösung erforderlichen Partner auf der Basis gemeinsamer Absprachen
- nach Möglichkeit Bestandteil der prioritären Ziele des Kreises

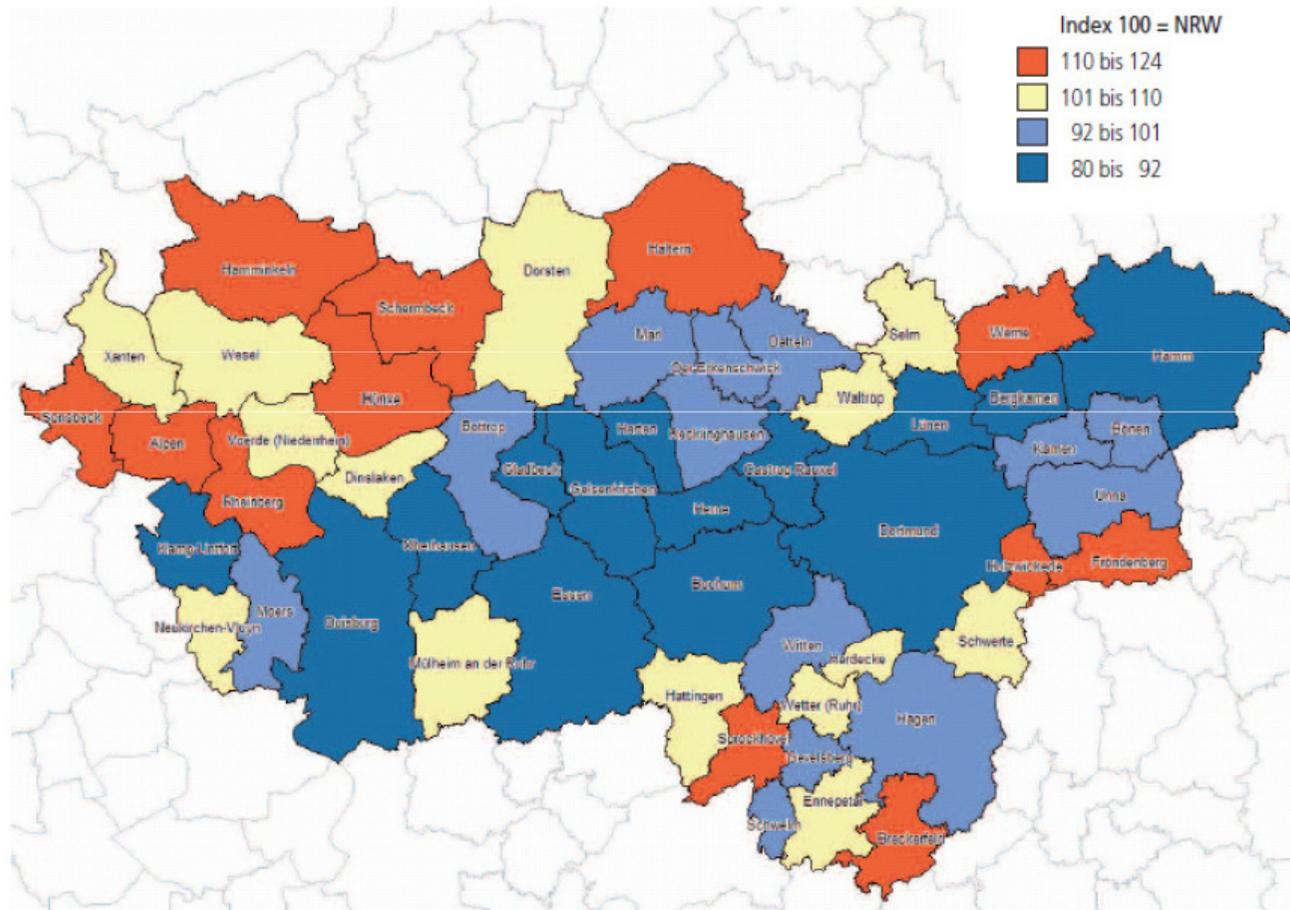
Einkommen sehr unterschiedlich im Kreis



Quelle: Statistikportal Ruhr des Regionalverbandes Ruhr / IT.NRW

unterschiedliche Kaufkraft

Karte 11: Kaufkraftindex der Verbraucherhaushalte, Wohnungsmarkt Ruhr (Gemeinden), 2010



Verfahren

- keine Entscheidung der Verwaltung, sondern Entscheidung des Kreisausschusses
- ggf. (aufgrund von Fristen) in einer Dringlichkeitssitzung

Lünen - Wesentliche Inhalte In der Geist

In der Geist - Ausgangssituation

- überdurchschnittlicher Anteil an Menschen über 65 Jahren
- Überdurchschnittlicher Anteil an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte über 65 Jahren
- überdurchschnittlicher Anteil an Grundsicherungsempfängerinnen und –empfängern über 65 Jahren
- instabile Versorgungs- und Infrastruktur
- fehlende Angebote für die Altersgruppe

In der Geist - Karte



In der Geist – zentrale Maßnahmen

- Identifikation von formellen und informellen Treffpunkten
- Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote und Abfrage von Bedarfen der oben genannten Zielgruppen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Durchführung von Angeboten
- Gewinnung von Multiplikatoren zur Unterstützung der Teilnahmebereitschaft/
- Abbau von Schwellenängsten
- Systematisierung der Kontakte zu den Akteuren
- Systematisierung der Angebote im Stadtteil und Bündelung der Ressourcen
- Initiierung und Aufbau dauerhafter Kooperationen zwischen lokalen Akteuren im Stadtteil

Kreisstadt Unna - Wesentliche Inhalte Königsborn Süd-Ost Gartenvorstadt

Königsborn Süd-Ost - Ausgangssituation

- Das circa **50 Hektar** große Quartier „Königsborn Süd-Ost“ liegt im Unnaer Stadtteil Königsborn und macht mit einer Einwohnerzahl von 5.315 Personen circa 9 % der Gesamtbevölkerung Unnas aus.
- Der Anteil der **über 65 Jährigen** liegt im gesamten Quartier bei **19,7 %**
 - Ein Blick auf die **Einfamilienhausquartiere** östlich der Berliner Allee zeigt, dass der Anteil der Menschen über 65 Jahren mit **23 %** über dem städtischen Durchschnitt von 22 % liegt.
- Bereits **seit vielen Jahren** ist das Quartier „Königsborn Süd-Ost“ Gegenstand einer besonderen **sozialräumlichen Betrachtung**:
 - Quartiersprojekt „Zukunft Berliner Allee“ in Kooperation mit der ansässigen Wohnungswirtschaft (Quartiersmanagement 2012 – 2015)
 - Erstellung eines Integrierten Handlungskonzepts für das Quartier und Antragstellung zur Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt NRW“ im Herbst 2015
- Politischer Beschluss zur Durchführung des Projektes „altengerechte Quartiere“ liegt vor

Königsborn Süd-Ost - Karte



Königsborn Süd-Ost – zentrale Maßnahmen

- Strategie zur Verzahnung der geplanten Aktivitäten im Kontext „Soziale Stadt NRW“ und „Entwicklung altengerechter Quartiere“
 - Initiierung und Mitwirkung in den „**vor Ort**“ **aufgebauten Netzwerken**
 - Initiierung und Mitarbeit bei der Umsetzung **barrierefreier Wohnumfeldgestaltung** (Freiflächen, Wege, Plätze) im Rahmen der Soziale-Stadt-Projekte Unna Königsborn Süd-Ost
 - Initiierung und Mitgestaltung des Quartiers **Unna Königsborn Süd-Ost** durch den **Neubau von rd. 10.000 qm Wohn- und Gewerbefläche** (u.a. für Menschen mit stationärer und/oder ambulanter Versorgung)
 - Konzeptionierung diverser **Veranstaltungsformate** zur Einbindung der vor Ort lebenden Seniorinnen und Senioren
 - Aufsuchende Tätigkeit zur Kontaktaufnahme, Kontaktpflege und Bildung eines **ehrenamtlichen Netzwerks und aktive Zusammen- und Gremienarbeit** mit den sozialen Trägern
- ➔ Die **Umsetzung** der vorgenannten Maßnahmen ist **ohne die Förderung** aus dem Programm „altengerechte Quartiere“ **nicht möglich**

Gartenvorstadt - Ausgangssituation

- Das etwa **53 Hektar** umfassende Quartier „Gartenvorstadt“ ist dem Unnaer Bezirk Mitte zugeordnet und macht mit einer Einwohnerzahl von 3.359 Personen circa 5,5 % der Gesamtbevölkerung Unnas aus.
- Der Anteil der **über 65 Jährigen** liegt im gesamten Quartier bei **19,2 %**
 - Ein Blick auf die **Einfamilienhausbestände** im Quartier zeigt, dass der Anteil der Menschen über 65 Jahren mit **31 %** deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 22 % liegt.
- Die Quartiersentwicklung wird **seit 2007** mithilfe eines eingerichteten Initiativkreises (Wohnungswirtschaft + Kreisstadt Unna) begleitet
 - Etablierung eines Netzwerks über die Stadtteilkoordination und das Stadtteilzentrum Gartenvorstadt
- Politischer Beschluss zur Durchführung des Projektes „altengerechte Quartiere“ liegt vor

Gartenvorstadt - Karte



Gartenvorstadt - zentrale Maßnahmen

- Strategie zur Verzahnung der Aktivitäten im Kontext der Stadtteilkoordination „Gartenvorstadt“ und „Entwicklung altengerechter Quartiere“
 - Initiierung und Mitwirkung in den „**vor Ort**“ **aufgebauten Netzwerken**
 - Initiierung und Mitgestaltung des Quartiers **Gartenvorstadt** durch den möglichen **Neubau bzw. Modernisierung im Bestand** mit dem Ziel
 - einen Pflegestützpunkt im vorhandenen Wohnungsbestand einzurichten
 - die ärztliche Versorgung zu verbessern
 - räumliche Möglichkeiten für die Gründung einer Wohngemeinschaft mit ambulanter Betreuung zu nutzen
 - Konzeptionierung diverser **Veranstaltungsformate** zur Einbindung der vor Ort lebenden Seniorinnen und Senioren
 - Aufsuchende Tätigkeit zur Kontaktaufnahme, Kontaktpflege und Bildung eines **ehrenamtlichen Netzwerks**
 - aktive **Zusammen- und Gremienarbeit** mit den sozialen Trägern vor Ort
- ➔ Die **Umsetzung** der vorgenannten Maßnahmen ist **ohne die Förderung** aus dem Programm „altengerechte Quartiere“ **nicht möglich**

Altengerechte Quartiere - Prioritäten

	Lünen (in der Geist)	Unna
Initialwirkung	Für das Quartier	Bedingt; Die Stadt ist lange in beiden Quartieren tätig
Handlungsbedarf Anteil > 65 jähriger	Ja 22 % (Lünen: 20,5 %)	Weniger Königsborn: 19,7 Gartenvorstadt: 19,2 (Unna 22 %)
Handlungsstrategie	ja	ja
Bemerkung		Ggf. (?) können 2 Quartiere gefördert werden

hieraus folgt:

1. Lünen
2. Unna

Entscheidung über

➤ sind das die Grundsatz-Kriterien ?

- Initialwirkung
- Handlungsdruck
- Handlungsstrategie

(auch für künftige Entscheidungen)

➤ Prioritäten altengerechte Quartiere

1. Lünen
2. Unna